



HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

Bewerbungsaufgaben für den Studiengang **Kino- und Fernsehfilm** (Abt. III)
für die Vorauswahl der Eignungsprüfung 2019

Bitte bearbeiten Sie alle fünf Aufgaben.

Achtung:

Alle Bewerbungsaufgaben müssen in 3-facher Ausfertigung eingereicht werden.

Aufgabe 1 - Exposé zu einem Kino- oder Fernsehfilm

Erzählen Sie zu **einem** der fünf folgenden Themen jeweils den Stoff für einen abendfüllenden Kino- oder Fernsehfilm.

Schreiben Sie zu Ihrem ausgewählten Stoff eine Geschichte von 2 Seiten.
(50 Zeilen pro Seite à 75 Anschläge, Schriftgrad 12 pt.)

Geplatzt wie eine Seifenblase.

oder

Die Flucht aus dem Gefängnis, das wir uns selbst gebaut haben.

oder

Es reicht.

oder

Eine/r von den beiden ist das trojanische Pferd.

oder

„Da plötzlich merkten die Dorfbuben, dass nicht alle Menschen Dorfbuben sind. Das irritierte die Dorfbuben sehr. Das irritiert alle Dorfbuben dieser Welt.“ (Irene Harand)

Aufgabe 2 - Kurzfilm-Video

Drehen Sie wahlweise zu **einem** der folgend genannten Themen einen szenischen (narrativen) Kurzfilm von maximal 5 Minuten.

- ***„Das wird man ja noch sagen dürfen, oder?“***

oder

- ***Freundliche Rücksichtslosigkeit vs. rücksichtslose Freundlichkeit.***

oder

- ***Als hätte sie im Hirn einen Schalter umgelegt.***

oder

- ***Prinzessin auf der Erbse trifft Elefanten im Porzellanladen.***

oder

- ***Da steckt doch was dahinter?***

Aufgabe 3 – Recherche / Dokumentarisches Filmportrait

Erarbeiten Sie ein schriftliches Konzept für ein 45-minütiges dokumentarisches **Filmportrait** wahlweise zu **einer** der folgenden Personen:

- **GOLDSCHMIED/IN**

oder

- **BESITZER/IN bzw. BETREIBER/IN EINES ZEITUNGSKIOSKS**

oder

- **DATEN-RETTNER/IN**

oder

- **MITARBEITER/IN EINES MOBILEN PFLEGEDIENSTES**

Recherchieren Sie eine konkrete Person. Suchen Sie diese Person in ihrem Umfeld auf. Führen Sie entsprechende Gespräche mit der zu porträtierenden Person. Erarbeiten Sie aus Ihren Recherchen das dokumentarische Filmkonzept.

Dieses Konzept soll folgende Punkte beinhalten:

Beschreiben Sie, welches besondere Interesse Sie an der von Ihnen ausgewählten Person haben, was Ihnen an diesem Menschen besonders und erzählenswert erscheint. Beschreiben Sie in diesem Konzept, wie Sie sich dem zu porträtierenden Menschen filmisch annähern wollen.

Das Konzept soll schließlich darlegen, in welcher filmischen Erzählstruktur Sie dieses Porträt umsetzen wollen.

Ihr Konzept sollte nicht länger als vier Seiten sein (50 Zeilen pro Seite à 75 Zeichen, Schriftgrad 12pt).

- b) Fügen Sie 10 Fotos bei, die Ihre Recherche belegen und die Sie sich als Einstellungen in diesem filmischen Portrait vorstellen könnten. Bitte beschriften Sie alle Fotos deutlich mit Ihrem Namen und unter Angabe der jeweiligen Aufgabe. Die Bilder sollten nicht kleiner als 13 cm x 18 cm und nicht größer als 18 cm x 24 cm und auf DIN A4 Photokarton aufgezogen sein und in die Mappen eingeklebt werden.

Aufgabe 4

AUS MEINEM LEBEN

Erzählen Sie von sich und ihrem Leben

Sie können dafür eine der nachfolgend angeführten Formen wählen:

- a) Erzählen Sie in einem maximal 5-minütigen Video über eines der wichtigsten Ereignisse Ihres Lebens. Sie können dies dokumentarisch oder mit fiktionalen Mitteln umsetzen.

oder

- b) Drehen sie ein 5-minütiges Selbstportrait-Video in freier Form unter besonderer Verwendung visueller Gestaltungsmittel.

10. Gibt es für Sie so etwas wie eine „größere Hoffnung“, die Sie nie aufgeben wollen? Wenn ja, welche?

11. Welche Persönlichkeit bzw. deren Werk fasziniert, irritiert, inspiriert, beeinflusst oder beeindruckt Sie am meisten?

Hinweise:

Bitte schreiben Sie Ihre Ausarbeitungen mit PC oder Maschine. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass alle eingereichten Unterlagen das Format DIN A 4 (=21 cm x 29,7 cm) nicht überschreiten dürfen.

Bitte beschriften Sie alle Fotos deutlich mit Ihrem Namen und unter Angabe der jeweiligen Aufgabe. Die Bilder sollten nicht kleiner als 13cm x 18cm und nicht größer als 18 cm x 24 cm und auf DIN A4 Photokarton aufgezogen sein und in die Mappen eingeklebt werden.

Der **handschriftliche** Lebenslauf soll nicht länger als eine Seite sein, und die Begründung des Studienwunsches soll maschinenschriftlich erfolgen.

Der Bewerbung kann auch ein eigener Film beigelegt werden.

Wählen Sie einen Film, von dem Sie selbst überzeugt sind, dass er Ihr Talent am eindrucksvollsten nachweist. (Die Aufnahmekommission ist nicht verpflichtet, sich diesen Film anzusehen.)

Der Dreh Ihrer Aufgaben kann auf jedem Format erfolgen.

Bitte erstellen Sie **eine** DVD, auf der sich das Kurzfilmvideo, das filmische Selbstportrait und ggfs. der eigene Film befinden und legen Sie **3 normgerechte PAL-Video-DVD-Kopien** dieser DVD bei.

Alle anderen Formate wie SVCD, Div-X, Quicktime-Video oder andere Computer-Videoformate auf DVD-ROM werden **nicht akzeptiert; nicht lauffähige** Video-DVDs werden **nicht berücksichtigt**.

Testen Sie Ihre Video-DVD auf jeden Fall an mindestens einem *PAL-DVD-Player*! Es genügt **nicht**, wenn Ihr Film im DVD-Laufwerk Ihres Computers läuft!

Die DVDs heften Sie bitte jeweils in DVD-Hüllen in die roten Mappen ein.

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen müssen ebenfalls in **dreifacher Ausfertigung** eingereicht werden.

Bereiten Sie sich darauf vor, im Hauptaufnahmeverfahren über einen Film Auskunft zu geben, den Sie in letzter Zeit gesehen haben und dessen ästhetische Konzeption Sie besonders beeindruckt hat.